



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Katharina Poelmann

31. Juli 1984 – 3. August 2015

Urnenbestattung am 18. August 2015 – 14:00 Uhr
im Friedwald Hasbruch Hude

Bitte keine Trauerkleidung und Beileidsbekundungen

Anstatt zugedachter Blumen und Kränze, bitten wir um eine Spende
für die Deutsche Hirntumorhilfe e.V. IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
Kennwort: Katharina Poelmann

Lege deinen lieblichen und erschöpften Kopf nieder.
Die Nacht bricht herein, du bist am Ende deiner Reise angekommen.
Schlafe jetzt und träume von denen, die vor uns kamen.
Sie rufen vom fernen Ufer.

Warum weinst du?
Was haben diese Tränen auf deinem Gesicht zu bedeuten?
Schon bald wirst du erkennen, dass alle deine Ängste verfliegen werden.
Sicher in meinen Armen wirst du einfach nur schlafen.

Was kannst du am Horizont sehen?
Warum rufen die weißen Möwen?
Jenseits des Meeres geht ein blasser Mond auf.
Die Schiffe sind gekommen, um dich nach Hause zu bringen.

Und alles wird sich in silbernes Glas verwandeln,
ein Licht auf dem Wasser,
alle Seelen passieren.

Die Hoffnung verblasst in der Welt der Nacht.
Durch Schatten entfällt sie der Erinnerung und der Zeit.
Sag nicht, dass wir am Ende angekommen sind.
Weiße Ufer rufen.
Du und ich werden uns wiedersehen.

Und du liegst hier in meinen Armen... nur schlafend...

Was kannst du am Horizont sehen?
Warum rufen die weißen Möwen?
Jenseits des Meeres geht ein blasser Mond auf.
Die Schiffe sind gekommen, um dich nach Hause zu bringen.

Und alles wird sich in silbernes Glas verwandeln,
ein Licht auf dem Wasser.
Graue Schiffe fahren in Richtung Westen.

Nach Annie Lennox:
Into the West

